

Inhaltsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22	LV	384.01 Edelstahlschlosserarbeiten	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	
		Baubeschreibung Hauptmaßnahme	2
		ZBV Randbedingungen und Gegebenheiten	4
		ZBV Sicherheit und Gesundheit (SiGeKo)	8
		ZBV Planunterlagen zum Leistungsverzeichnis	9
		ZBV Leistungen / Nachweise	9
		ZTV Einbau Rohrgeländer im Bodenbelag	9
		ZTV erhöhter Korrosionsschutz	10
		Übergabe Bauwasser / Baustrom	10
		Anlagenverzeichnis	10
		Baustelleneinrichtungsplan Auszug	11
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten / Dokumentation	12
04	Titel	Edelstahlschlosserarbeiten	14
04.01	Bereich	Schwimmbadausstattung	14
04.02	Bereich	Handläufe / Geländeranlagen	17
04.03	Bereich	Mediennischen	21
06	Titel	Stundenlohnarbeiten	23
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	24
		Bieterangabenverzeichnis	25

Baubeschreibung Hauptmaßnahme

Baubeschreibung Hauptmaßnahme

Anbau einer Lehr- und Sportschwimmhalle
inkl. Nebenraumprogramm

Grundstück

Gemarkung: Gau -Algesheim

Flur: 3

Flurstück: 241/6

Größe: ca. 4,1 ha

Adresse: Binger Straße 99, 55435 Gau-Algesheim

Baugrund

Das Baugrundgutachten vom Januar 2023 ist die Grundlage für die Entwurfsplanung. Bemessungswasserstand GW Bau max. 80,50m NHN d.h. GW Bau 80,50m NHN entspricht -5,25m (+/-0,00 = 85,75).

Bestand

Das Sport- / Freizeitbad mit Saunabereich wurde im Dezember 2005 fertiggestellt. Es folgten Erweiterungsmaßnahmen im Jahr 2007/2008 eines Ruhehauses im Saunagarten, im Jahr 2013/2014 die Vergrößerung der Saunagastronomie sowie zweier Saunahäuser und 2015/16 die Erweiterung des Personalbereiches mit Büro - und Umkleideflächen. Im weiteren Entwicklungsprozess werden weitere Bedarfe am Standort der Rheinwelle nach einer Machbarkeitsstudie umgesetzt. Der Bauherr ist der Zweckverband Regionalbad Bingen-Ingelheim.

Erschließung und Rahmenbedingungen

Die Erschließung erfolgt über die bestehenden Infrastrukturen des Sport- und Freizeitbades. Das Baugrundstück befindet sich innerhalb des B-Plan-Gebietes "Regionalbad". Die Baugrenzen und Höhenbegrenzungen berücksichtigen die das Grundstück querende Hochspannungsleitung. Die Erschließung des Nebeneingangs erfolgt über den erweiterten Parkplatz, der sich östlich des Bades befindet.

Standort und städtebauliche Situation

Der Erweiterungsbau wird süd-östlich an den Bestand im Bereich des heutigen Mehrzweckbeckens angeordnet. Die Anbindungsbaukörper ordnet sich mit seinem Bauvolumen dem bestehenden unter, sodass das schwebende Dach mit seiner Lichtfuge erhalten bleibt.

Anbindung des Gebäudes / Raumprogramm

Die externen Gäste erreichen den Zugang des Anbaus über den bestehenden östlichen Parkplatz. Die internen Gäste sowie Mitarbeiter erreichen die Anbauflächen über eine Schnittstelle in der Mehrzweckbeckenhalle, die den Zugang über die heutige bestehende Fassade ermöglicht. Durch den notwendigen Niveau-Versprung erreichen Gäste als auch Mitarbeiter die neue Badeplatte über eine Treppe oder behindertengerechte Rampe. Im Untergeschoss sind zwei separate Zugangsmöglichkeiten für die Techniker geschaffen worden.

Raumprogramm Neubau

- Großzügiger Windfang mit doppelter Schiebetüranlage
- Einzelumkleide bestehend aus 4 Wechselkabinen und 18 Halbgefache
- 6 Sammelumkleiden mit je 28- 30 Gefachen und 1 Wechselkabine
- Je 8 Duschen für Damen und Herren, 2 WC-Sitze Damen, 1 WC-Sitz Herren + 1 Urinal
- 2 Geräteräume, die am Sportbecken angeordnet sind
- Schwimmhalle Sportbecken mit 6 Schwimmbahnen (16,66m x 25m), WT 2,00m, Startblöcke an beiden Seiten Kategorie "C"

Baubeschreibung Hauptmaßnahme

- Tribüne mit 2 Sitzebenen
- Schwimmhalle Lehrschwimmbecken mit 8,00 x 12,50m, WT 0,75-1,25m, Wärmebänke
- Schwimmmeisterraum in zentraler Lage zur Aufsicht aller Bereiche einschließlich integrierter Sanitätsraum

Gestaltung der Baukörper

Den Besucher empfängt eine klar gegliederte Gebäudestruktur. Windfang und angrenzender Umkleideriegel weisen die gleiche Gebäudehöhe wie die Lehrschwimmhalle auf. Großformatige Fensteröffnungen, die ausreichend Tageslicht hineinlassen und die Orientierung der Besucher nach außen ermöglichen, prägen die Ansichten. Geschlossene Fassadenteile sind überwiegend mit WDVS verkleidet. Sockel und Stützen werden teilweise mit wärmegeämmten Aluminiumblechen verkleidet. Alle Baukörper sind in Massivbauweise (Stahlbeton, Mauerwerk) geplant, nur die Dach-Tragwerke der Schwimmhallen werden aus wirtschaftlichen Aspekten als leichte Konstruktion mit Profil-Stahlträgern und Holzkastenelement bzw. Trapezblech ausgeführt. Die Glas-Fassade der Sport-Schwimmhalle ist als Pfosten-Riegel-Konstruktion geplant. Der Anteil der Verglasung an Süd- und Westfassade erhöht die solaren Gewinne. Eine Dreifach-Verglasung reduziert die Transmissionsverluste. Die nicht verglasten Flächen der Fassaden werden als WDVS und hinterlüftete Vorhangfassade aus zementgebundenen Tafeln ausgeführt.

Zugang

Der großzügige Windfang dient dem Empfang der Besucher oder auch als Verweilzone bei nicht passendem Wetter. Der Zugang zum Hallenbad erfolgt über eine Doppelschiebetüranlage. Im Windfang sind 2 Bodenabläufe mit Trichtergefälle ausgebildet. Die nord - westliche Fassadenseite öffnet sich transparent dem Besucher. Die abgewendete ist als geschlossene Lochfassade ausgebildet, die eine Sitzmöglichkeit anbietet.

Umkleide Hallenbad

Vom Stiefelgang aus erreichen die Badegäste nach dem Prinzip der Stiefel- / Barfußgang- Trennung die Umkleidebereiche und Vorreinigungen. Alle Bereiche sind mit dem notwendigen Gefälle von 2 % nach Norm und Bodenabläufen ausgestattet. Den Schulen und Vereinen stehen 6 Sammelumkleiden mit je 1 Umkleidekabine für Lehrer und 28-30 Schränken zur Verfügung. In der Individualumkleidebereich befinden sich 4 Einzelkabinen und 18 Halbgefache. Für körperlich eingeschränkte Menschen ist eine behindertengerechte Umkleide mit Rollstuhlwechselplatz bzw. -Abstellfläche und Liege vorgesehen. Die 4 unterfahrbaren Schränken liegen außerhalb der Umkleide und sind entsprechend der DIN 18040-1 ausgelegt.

Vorreinigung

Über den Barfußgang werden die Vorreinigungsräume erreicht. Die Duschen für Damen und Herren sind gleich ausgestatte mit je 8 Duschplätzen, 1 Ablageregal und Bodenabläufen in ausreichender Anzahl sowie einer Gefälleausbildung von 3 %. Die WC-Bereiche sind mit 2 WC-Sitzen bei den Damen und 1 WC-Sitz bei den Herren bzw. 1 Urinalebestückt sowie jeweils 1 Waschtisch. Die behindertengerechte Vorreinigung ist nach DIN 18040-1 mit Dusche und Klappsitz, WC und Waschtisch sowie ausreichend Platz geplant. Über die Barfußgänge gelangt der Gast in die Schwimmhalle des Kurs- bzw. Sportbeckens.

Sportbereich

In der 2-seitig verglasten Halle (Aluminium-Pfosten-Riegel-Glaskonstruktion) ist das Sportbecken in der Abmessung 16,66 x 25,00m (416,5²) mit angehängter Einstiegstreppe und Hoppeltreppe geplant. Das Becken umfasst 6 Schwimmbahnen mit 6 festinstallierten Fina-Startblöcken auf der Umkleideseite und 6 variablen Startblöcken auf der gegenüberliegenden Seite. Die Wassertiefe beträgt 2,00m. Auf der Längsseite der Halle ist eine 2 stufige Tribüne geplant. Als funktionale Ergänzung sind zwei großzügige Geräteräume auf der Seite der Umkleide vorgesehen. Die Halle kann gegen Blendung mit Stoffbehängen verschattet werden. Diese sind ebenso zu nutzen, um die Lichtimmissionen ins landschaftliche Umfeld zu minimieren.

Baubeschreibung Hauptmaßnahme

Kursbecken

Das Lehrschwimmbecken in der Abmessung 10,00 x 12,50m (125m²) ist zum Bestand angeordnet mit angehängter Wassergewöhnungstreppe. Die Wassertiefe beträgt 0,75- 1,25m. Der Übergang vom Bestand zum neuen Anbau erfolgt über eine doppelflügelige Türanlage. Im Folgenden kann der Besucher eine behindertengerecht ausgebildete Rampe oder eine Treppenanlage wählen, um den Höhenversatz von 55cm zu überwinden. Eine Wärmebank an der kurzen Seite des Beckens schließt das Angebot ab.

Aufsicht

Die Schwimmmeisteraufsicht mit Sanitätersausrüstung hat einen Blick in alle Bereiche der Badeplatte. Die Ausstattung ist wie folgt: Waschtisch (warm/kalt), Untertischkühlschrank, Sanitärer- Liege, Arbeitstisch mit Unterschränken, Bürostuhl und Rollhocker.

Technik / Fluchtwege

Die technischen Einrichtungen des Bades befinden sich im Untergeschoss des Anbaus. Das Gebäude ist vollflächig unterkellert. Die Becken verfügen über umlaufende Rohr- und Wartungsgänge. Die Einrichtungen der Badewasseraufbereitung sind zentral angeordnet. Wasserspeicher und Filter sind auf kurze Leitungswege und eine gute Bedienbarkeit hin optimiert geplant. Für die Lagerung unterschiedlicher Betriebsmittel sind Lagerräume vorgesehen. Die für den Betrieb notwendigen Betriebsräume befinden sich zentral auf der Technikebene. Die Anlieferung erfolgt über den Bestandsbaukörper. Ein ergänzender Einbringschacht mit Gitterrostabdeckung zur späteren Einbringung von Großgeräten wird miterstellt. Die Fluchtwege verlaufen über das Haupttreppenhaus mit einem direkten Ausgang ins Freie und zusätzlich über einen Notausstiegsschacht.

Barrierefreiheit

Durch die bessere Vernetzung des Gesamtkomplexes wird die Zugangssituation für Menschen mit Handicap optimiert. Alle Bereiche sind barrierefrei zugänglich. Nutzungskonflikte zwischen den Zielgruppen werden durch geschickte Besucherlenkung und -Führung vermieden. Notwendige Einrichtungen für Menschen mit Handicap sind ein wichtiger Aspekt der Planung. In diesem Zusammenhang wird eine Umkleidekabine und 4 unterfahrbare, außenliegende Hängeschränke im direkten Zugangsbereich des Stiefelgangs angeordnet. Im Anschluss befinden sich eine Rollstuhlwechselfläche und eine Sanitäreinheit mit WC, Waschbecken, Dusche und Klappliege. Die Abmessungen dieser Räume sind DIN-gerecht. Die Erschließungsflure und Türbreiten sind entsprechend der Vorschriften geplant. Die Beschilderung der gesamten Anlage ist auf die Belange von Sehbehinderten ausgelegt, großformatige Piktogramme an den Zugangstüren der einzelnen Bereiche informieren über die Nutzung. Alle Türen im Zugangsbereich von Foyer, Umkleide, Vorreinigung und Schwimmhalle sind mit einer lichten Öffnungsbreite von 0,90m ausgelegt. Das Schwimmerbecken verfügt über einen an die Einstiegstreppe angegliederten, barrierefrei ausgebildeten Einstieg, "Hoppeltreppe". Hülsen an allen Becken ermöglichen den Einsatz eines Behinderten-Lifters.

Betriebliche Aspekte

Die Zutrittskontrolle erfolgt automatisch mit Hilfe eines Verkaufsautomaten und der Vereinzelungsanlage. Das Aufsichtspersonal hat die Möglichkeit, durch den zentral angeordneten Aufsichtsraum, welcher gleichzeitig die Sanitätsausrüstung beinhaltet, diverse Tätigkeiten, wie Wasserproben, Telefonate, Erste Hilfe, etc. ohne längeres Verlassen des Beckenumganges zu erledigen. Der Abtransport von Verunfallten erfolgt auf kurzem Weg über den Windfang. Vom Stiefelgang der Umkleide gelangt das Badpersonal über eine Treppe ins UG zu den Personal- und Technikräumen.

ZBV Randbedingungen und Gegebenheiten

ZBV Randbedingungen und Gegebenheiten

Grundlagen für die Ausführung der Arbeiten

- VOB in der neusten Fassung
- aktuelle DIN-Normen, EN/DIN-Normen, DIN EN ISO-Normen
- Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze und Arbeitsanweisungen
- Verarbeitungsvorschriften der Herstellerfirmen
- Richtlinien für den Bäderbau (KOK - Koordinierungskreis Bäder)

Die Leistung ist fach- und DIN-gerecht auf der Grundlage der allgemein anerkannten Regeln der Technik und entsprechend der zuständigen Landesbauordnung herzustellen, einschließlich eventuell erforderlicher Werkpläne. Die Verantwortung für die technisch einwandfreie, den anerkannten Regeln der Baukunst entsprechende Ausführung trägt allein der Auftragnehmer. Der Leistungsumfang umfasst alle Leistungen und Nebenleistungen, die für die Gesamtleistung erforderlich sind, auch wenn sie nicht im Einzelnen beschrieben sind. Sämtliche Leistungen verstehen sich einschließlich Lieferung aller erforderlichen Materialien, Geräte, Maschinen, Bauteile und Gerüste etc. einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle sowie dem Einrichten und Räumen der Baustelle, wenn nichts anderes in den Leistungspositionen vorgeschrieben ist.

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenden Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik, der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften und der Ausführungsbedingungen der DIN - Normen als beschrieben. Hierbei bedeutet Bauart: das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

Nachfolgend sind der Auftraggeber/Bauherr als AG und der Bieter/Auftragnehmer als AN benannt.

Zufahrt zur Baustelle (siehe Baustelleneinrichtungsplan)

Die Zufahrt hat über die Bingerer Straße zu erfolgen. Änderungen der Zufahrtswege während der Bauphase werden jedem AN mitgeteilt. Rechtzeitig vor Arbeitsbeginn ist der Einmündungsbereich in die öffentlichen Verkehrsflächen, der Zustand der Bauzuwegung mit den öffentlichen Behörden und der Bauüberwachung in Ihrem Zustand festzuhalten und zu dokumentieren. Beschädigungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Durch den Auftragnehmer ist zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen, dass die Gebrauchsfähigkeit der Teilflächen entsprechend der bisherigen Nutzung erhalten bleibt. Umlaufend in naher Umgebung bestehen Wohnsiedlungen.

Unzumutbarer / erhöhter Lärm

Über erhöhten und unzumutbaren Lärm durch ein Leistungsabschnitt ist der Auftraggeber oder dessen Vertreter (Bauüberwacher) rechtzeitig und mit Vorlauf in Kenntnis zu setzen. Hierbei muss dem Auftraggeber die Möglichkeit gegeben werden ggf. Vorsorgemaßnahmen und Informationen weiterzuleiten.

Baustrom / -Wasser /-Beleuchtung

Baustrom und Bauwasser werden durch den AG für die Bautätigkeiten an zentralen Entnahmepunkten zur Verfügung gestellt (siehe BE-Plan des Architekten). Die evtl. zusätzliche Aufstellung von Verteilern und Leitungsführungen von Baustrom/-wasser des AN ist in enger Abstimmung und Koordination zwischen dem AN und der Objektüberwachung durchzuführen, um Behinderungen des AN auszuschließen. Bei Arbeiten im Bereich von Stromkabeln sind diese durch den AN zu sichern. Der AG stellt eine Baubeleuchtung für übergeordnete Verkehrs- und Rettungswege innen und außen. Der Auftragnehmer hat die zur Durchführung seiner Arbeiten erforderliche Beleuchtung (Arbeitsplatzbeleuchtung) entsprechend den einschlägigen Bestimmungen (Unfallverhütung, Arbeitsstättenverordnung, etc.) selbstständig einzurichten und zu betreiben. Kosten dafür werden nicht gesondert vergütet.

ZBV Randbedingungen und Gegebenheiten

Medien im öffentlichen Bereich etc.

Der Auftragnehmer hat sich vor Beginn der Leistungen über die in den angrenzenden, öffentlichen Flächen befindlichen Versorgungsleitungen zu informieren und die erzielte Ergebnisse gegenüber der örtlichen Bauüberwachung zu dokumentieren. Kosten, die sich aus der notwendigen Abstimmung mit den Versorgungsträgern ergeben, sind zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Grundwasser / Bodengutachten

Es besteht Grundwasser / Sickerwasser / temp. Schichtenwasser / Staunässe. Dem betreffenden Auftragnehmer wird und kann (wenn nicht schon mit der Vergabe des Gewerkes geschehen) die Einsicht zum Bodengutachten gewährt werden. Hierbei sind diese Dokumente vom Generalplaner / Architekten abzurufen für weitere Verwendungen.

Evtl. Altlasten im Erdreich

Es wird darauf hingewiesen, dass bei unvorhergesehenen Altlasten in massiver und technischer Form sofort der Auftraggeber oder dessen Vertreter (Bauüberwacher) in Kenntnis zu setzen ist. Gerade in Anbetracht zur Sicherheit von Personen und zum Schutze von Leib und Leben.

Kampfmittelräumung

Die Aussenanlagen gelten nach heutigen Erkenntnissen als "kampfmittelfrei". Im Hinblick auf Kampfmittel gilt die allgemeine Sorgfaltspflicht für die Durchführung der eigenen Arbeiten. Kampfmittelfunde sind unverzüglich der Bauüberwachung, Ordnungsamt, Polizei anzuzeigen. Etwaige nachweisliche eigenverantwortliche Verzögerungen und Unterbrechungen der Arbeiten gehen zu Lasten des Auftragnehmers und sind durch Ausgleichmaßnahmen zu kompensieren. Eine gesonderter Vergütungsanspruch wird ausgeschlossen.

Bauschilder / Werbung

Für die Baustelle wird vom Auftraggeber ein Bauschild gestellt. Alle Auftragnehmer werden, gegen Kostenübernahme, mit einer Firmenleiste dargestellt. Farbe, Größe und Gestaltung sind vom AG vorgegeben. Eine andere Art der Reklame ist nicht zulässig und wird in jeglicher Form (z.B. Gerüsten, Bauzaun etc.) untersagt. Die Kosten zur Firmenleiste betragen 200,00€ netto und werden im Rahmen der Abrechnungen / Schlussabrechnung berücksichtigt.

Baustellenkoordination / Baubesprechungen

Es werden wöchentlich Baubesprechungen vor Ort erfolgen. TGA Besprechungen und Baubesprechungen werden an dem selben Tag erfolgen und zeitlich versetzt angesetzt. Der Auftragnehmer ist, im Rahmen der Mitwirkungs- und Kooperationspflicht, verpflichtet einen bevollmächtigten Vertreter zum entsprechenden Leistungszeitraum zu entsenden. Folgen aus Nichtanwesenheit hat der Auftragnehmer eigenverantwortlich zu tragen. Es wird darauf hingewiesen, dass es ebenso vertragsstrafend beschwerend ist bei Nichtanwesenheit. Der Bauleiter und Obermonteur des AN muss die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Die Baubesprechungen werden jedem Auftragnehmer im Rahmen eines Protokolls versendet. Der AN hat rechtzeitig - mindestens 3 Wochen vor Ausführungsbeginn - zu überprüfen, ob alle zu seiner Leistung erforderlichen bauseitigen Vorleistungen erbracht wurden und diese ggf. anzufordern, sodass er seine Arbeiten termingerecht erbringen kann. Dies betrifft insbesondere die Baufreiheit auf der Baustelle sowie die Ausführung der Vorgewerke. Ein "Geltendmachen" von Behinderungen im Sinne der VOB / B § 6 kann daraus nicht hergeleitet werden.

Personal / Bauleitung des AN / Baustellenverweis

Es wird vorsorglich darauf aufmerksam gemacht, dass bei Nichteinhaltung der Arbeitsschutzrichtlinien / Unfallverhütungsvorschriften o. dgl., nach Ermahnungen und keiner Besserung des jeweiligen Sachverhaltes, unverzüglich zum Schutze von Personen Baustellenverweise ausgesprochen werden können. Diese sind unverzüglich abzubufen und zu ersetzen. Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Leistungen geeignet sein. Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als

ZBV Randbedingungen und Gegebenheiten

Ansprechpartner vor Ort sein.

Schlechtwetter

Erschwernisse während der Bauleistungen durch Witterung sind zu berücksichtigen, sie werden nicht gesondert vergütet. Evtl. auftretende witterungsbedingte Ereignisse (z.B. wolkenbruchartige Regenfälle) und ihre Folgen während der Bauzeit gelten als typische Ereignisse im Bauwesen, die weder als höhere Gewalt, noch als unzumutbarer Umstand im Sinne der VOB / B § 6 + 7 zu betrachten sind. Aus Folgen hieraus kann der AN keine Mehrkosten herleiten.

Terminplanung / Einzelfristen

Auf Basis der vertraglich fixierten Termine ist durch den AN innerhalb von 18 Werktagen nach Auftragserteilung ein vernetzter Feinterminplan mit Angabe der fixierten Ecktermine - unter terminlicher Berücksichtigung von Dritt- und Folgegewerke - zur schriftlichen Freigabe vorzulegen und auch fortzuschreiben. Durch den AN verschuldeten Terminverzug ist durch verstärkten / optimierten Personal- und Materialeinsatz (2- Schichtbetrieb / Samstagarbeit) zu kompensieren.

Vermessung / Einmessung

Dem AN werden zwei Querachsen und eine Längsachse sowie eine Höhenquote zur Verfügung gestellt. Die dauerhafte Sicherung für die Bauzeit obliegt dem AN. Die weiteren Einmessarbeiten zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung werden vom AN geschuldet. Im Ausbaustadium werden pro Geschoss 4 Meterisse angegeben. Weitere für die Vertragsleistung erforderliche Einmessarbeiten werden vom AN geschuldet.

Einweisungsgespräche

Mit jedem Gewerk / AN wird nach Auftragserteilung ein Einweisungsgespräch erfolgen. Dieses wird protokolliert. Die Anwesenheit eines deutschsprachigen, bevollmächtigten Vertreter ist zu entsenden. Der AN hat vor Beginn der Leistungen und nach Auftragserteilung die Kontaktdaten des verhandlungsberechtigten Vertreters des AN zu benennen - frühestens beim Einweisungsgespräch oder mind. 2 KW vor Beginn der Leistungen. Ein Wechsel der Baustellenbesetzung, insbesondere für Führungspersonal wie Oberbauleiter; Bauleiter; Poliere etc., ist nur unter Zustimmung des Auftraggebers und dessen Vertreter möglich.

Unterlagen zur Ausführung

Der AN erhält im Rahmen eines Start- / Einweisungsgesprächs die für sein Gewerk spezifischen und erforderlichen Planungsunterlagen 1-fach in Papierform und 1-fach in digitaler Form. Der weitere Planversand verläuft ausschließlich elektronisch über einen Server ("Poolarserver"), in dem aktuelle Pläne abrufbar sind. Aktualisierungen werden dem Auftragnehmer bekannt gegeben.

Projektraum - Server

Das Projekt wird komplett über einen Projektraum - Poolarserver abgewickelt. Eine Mitwirkungspflicht besteht. Nach Auftragserteilung werden Zugangsdaten dem jeweiligen AN zugeteilt!

Abrechnung

Ergänzend zu den vorbenannten zusätzlichen besonderen Vertragsbedingungen sind zu jeder Rechnungs- / Leistungspositionen die Aufmaße durch die Bauüberwachung zu bestätigen und bei den Abschlagszahlungen beizulegen. Aufmaße sind positionsweise aufzustellen und in einer Mengenermittlung kumulierend zu dokumentieren. Abrechnungszeichnungen / Skizzen können und müssen zum besseren Verständnis zur Abrechnung beigelegt werden und durch die Bauüberwachung bestätigt werden. Alle Aufmaße werden mit dem Bauüberwacher gemeinsam genommen. Das Originalblatt erhält der AG bzw. dessen Vertreter / Bauüberwacher. Es wird eine kumulierende Abschlagsrechnung mit fortlaufender Nummerierung der Abschlagszahlung gefordert.

Fördermittel

Das Bauvorhaben wird gefördert.

ZBV Randbedingungen und Gegebenheiten

Bautagesberichte

Jeder Auftragnehmer hat täglich ein Bautagesbericht zu führen und wöchentlich der Bauüberwachung zu übergeben.

Grafikdarstellungen im LV

Die ggf. im Leistungsverzeichnis dargestellten Grafiken dienen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis. Relevant sind die Unterlagen und Pläne des Architekten.

Technische Beschreibungen / Nationale Normen / EU Normen etc.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen. Technische Eigenschaftsbeschreibungen / Spezifikationen haben in der Bewertung Vorrang vor Fabrikatsvorschlägen oder dergleichen.

Fabrikatsvorschläge

Fabrikatsvorschläge und sind - falls vorhanden - vom Architekten als Leitfabrikate / Planungsgrundlage genommen worden.

Dokumentation

Sämtliche Werkplanungen und technischen Dokumente, Bedienungsanleitung, Wartungsanleitung, Ersatzteilliste, Konformitätserklärungen, Fachunternehmererklärungen etc. sind mind. 2 Wochen vor Gebrauchsabnahme nach VOB / B §12 der Bauüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Dokumentationen sind in 3-facher Papierausführung und digitaler Ausführung (CD) zu erstellen.

Die vollständige gewerkespezifische Objektdokumentation (z.B. Bezugs- und Herstellernachweise, Fachunternehmer- und Fachbauleitererklärungen; Unbedenklichkeitsbescheinigungen, Zulassungen, Entsorgungsnachweise, Pflege- / Wartungs- und Inbetriebnahmeunterlagen, Revisionspläne etc.) sind mind. 2 Wochen vor dem Abnahmeverlangen in 3-facher Papier- und digitaler Form (i.d.R. PDF/ DWG / XLS / DOC) zur Prüfung vorzulegen. Nach Prüfung werden die Unterlagen dem AG übergeben.

Abnahme

Es wird eine förmliche Abnahme verlangt. Die Anwesenheit des AN ist erforderlich. Der AG behält sich eine separate sachverständige (TÜV) Prüfung vor. Die Kosten übernimmt der AG. Daraus resultierende Mängel, welche auf die Vertragsleistungen des AN zurückzuführen sind, sind im Rahmen der VOB / B umgehend zu beseitigen. Falls eine sachverständige Abnahme durch AG gefordert bzw. erwünscht wird, dient das Protokoll des Sachverständigen als Grundlage zur Gesamtabnahme nach VOB / B § 12.

Inbetriebnahme / Einweisung

Mit der Einweisung des Betriebspersonal erfolgt ebenso die Inbetriebnahme. Die Einweisung und Inbetriebnahme ist mit der Bauüberwachung / Betriebspersonal terminlich in Abstimmung zu bringen und ist seitens AN zu dokumentieren als Nachweis. Ggf. sind mehrere Termine zu berücksichtigen.

ZBV Sicherheit und Gesundheit (SiGeKo)

Es ist ein Sicherheitskoordinator für die Baustelle bestimmt worden. Für die Baustelle gilt eine Baustellenordnung, die jedem AN zu Verfügung gestellt wird. Die geltenden Unfallverhütungsvorschriften und die staatlichen Regelungen sind einzuhalten. Die Anforderungen des SiGeKO's zum Schutze von Personen sind generell unverzüglich einzuhalten. Jegliche erforderliche Unterlagen (z.B. Gefährdungsbeurteilung; Unterweisungsprotokolle etc.) sind vor Beginn der Leistungen zu übergeben an

ZBV Sicherheit und Gesundheit (SiGeKo)

SiGeKo / BÜ. Die Arbeitsschutzrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, Baustellenordnungen, SiGePlan sind zu beachten und einzuhalten. Dem AN obliegt die Pflicht, sich hiervon in geeigneter Weise Kenntnis zu verschaffen und alle seine Arbeitnehmer vor Aufnahme der Arbeiten entsprechend einzuweisen. Nähere Informationen bei Einweisung zum Bauvorhaben durch AG oder dessen Vertreter (Bauüberwachung / Sicherheitskoordinator). Auf der Baustelle dürfen nur technisch geprüfte Arbeitsmittel eingesetzt werden. Beim Abbruch und Umgang mit Gefahrstoffen (z. B. Asbest, künstlichen Mineralfasern (KMF), PCB und PAC) sind die gesetzlichen Regelungen und die Betriebsanweisungen zu beachten. Jegliche Arten von Gerüsten müssen den DIN-Normen entsprechen und dürfen nur entsprechend der Aufbauanleitung aufgestellt werden. Vor dem Einsatz auf der Baustelle sind alle Mitarbeiter auf die Gefahren nachweislich zu unterweisen. Jeder Arbeitsunfall ist der Bauüberwachung und dem Sicherheitskoordinator unverzüglich anzuzeigen.

ZBV Planunterlagen zum Leistungsverzeichnis

Die zur eindeutigen Festlegung des Lieferumfangs notwendigen Planungsunterlagen sind den Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Die aus den Ausschreibungsunterlagen ersichtlichen schematischen Darstellungen sind verbindlich hinsichtlich der Anschlüsse, des äußeren Erscheinungsbildes und der im Betrieb geforderten Qualität der Leistungen. Soweit diese Forderungen eingehalten werden, ist es dem AN freigestellt, Konstruktionen anzubieten, die seinen speziellen Fertigungstechniken entsprechen. Er hat dies jedoch in den entsprechenden Positionen genau anzugeben. Die in den Zeichnungen dargestellten Profile stellen einen Vorschlag dar. Die genaue Profilausbildung und die Wandstärken muss der Bieter nach statischen Erfordernissen festlegen. Zur korrekten Kalkulation sind insbesondere die in den beigelegten Elementabwicklungen dargestellten Elementaufteilungen zu beachten. Die dem Leistungsverzeichnis beigelegte Leitdetailplanung ist verbindliche Angebotsgrundlage.

ZBV Leistungen / Nachweise

Anzubietende Leistungen

Folgende Leistungen sind mit dem Gesamt-Angebotspreis abgegolten - auch wenn nicht gesondert beschrieben, sind diese in die Einheitspreise einzurechnen:

- Die komplette Lieferung aller Materialien frei Baustelle, einschließlich Abladen und notwendige Zwischenlagerung sowie aller Hub- und Transportarbeiten für die Montage samt den erforderlichen Geräten und Gerüsten.
- alle nötigen Befestigungsmittel und Kleinteile
- Gebrauchsabnahme mit den entsprechenden Unterlagen zur Übergabe an den Bauherrn.
- Nach Montagefertigstellung ist die Baustelle von Verpackungsmaterial u. Ä. zu reinigen.

Eignungs- und Gütenachweise

Für die angebotenen und im Auftragsfall zur Verwendung kommenden Materialien sind mit dem Angebot die Eignungs- und Gütenachweise zu erbringen.

ZTV Einbau Rohrgeländer im Bodenbelag

Bei der Montage der Edelstahl-Pfosten und -Bodenhülsen im Bodenbelag sind folgende zusätzlichen Maßnahmen notwendig und vom Bieter in den jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht.

- Bohrung mittels Kernbohrgerät herstellen (Bohrgerät kann nicht auf dem Belag verdrückt werden; Bohrdurchmesser = 1,5 x Pfostendurchmesser; Bohrtiefe =

ZTV Einbau Rohrgeländer im Bodenbelag

- min. 150 mm)
- Rundrosette zur Abdichtung der bauseitigen Abdichtung (Breite = umlaufend 50 mm; OK-Rosette muss mit OK-Estrich abschließen und wasserdicht am Rohr angeschweißt werden; Die Abdeckrosette ist zuvor am Pfostenrohr zu fixieren)
 - Das Bohrloch ist nach Einbau der Pfosten bis UK- Rosette hohlraumfrei mit Vergussmörtel auszugießen.
 - Nach dem bauseitigen Abdichtungsanschluss und nach Verlegung der Bodenfliesen ist die Abdeckrosette auf dem Fliesenbelag mit Kleber zu fixieren, bzw. am Pfosten punktuell anzuschweißen.

ZTV Material und Konstruktion / Schwimmbäder

Die gesamte nachfolgende Leistung ist für den Einbau und Betrieb in Schwimmbädern ausgelegt und zugelassen. Der erhöhte Korrosionsschutz ist (auch wenn nicht gesondert in den Positionen beschrieben) zu gewährleisten.

Übergabe Bauwasser / Baustrom

Die Bauwasser- und Stromübergabestelle liegt im Baustellenbereich. Entfernung: ca. 100 m.

Anlagenverzeichnis

Diesem Leistungsverzeichnis sind zur Verdeutlichung der Planung und Konstruktion, der Gebäude- und Geländegeometrie sowie als Kalkulationshilfe die nachfolgend genannten Pläne, Details, etc. beigelegt.

Anlagen zum Leistungsverzeichnis

- BE 3 Bauphasenplan 4 Ausbau
- Ü 2 Erdgeschoss
- ÜS 1 Schnitte A-A, B-B, C-C, D-D, E-E
- ÜA 1 Ansichten SW, NO, SO
- WD 2.08 Reinigungsstation Außenwand SWH EG
- WD 2.09 Reinigungsstation Geräteraum EG
- WD 2.10 Reinigungsstation Zugang Badeplatte
- WD 3.02 V-_H-Schnitt Anschluss Türschwelle Bestand_ Podest
- WD 5.12 Edelstahl-Geländer Tribüne EG
- WD 5.14 Detail Rampenhandläufe Zugang Bestand

Leistungsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

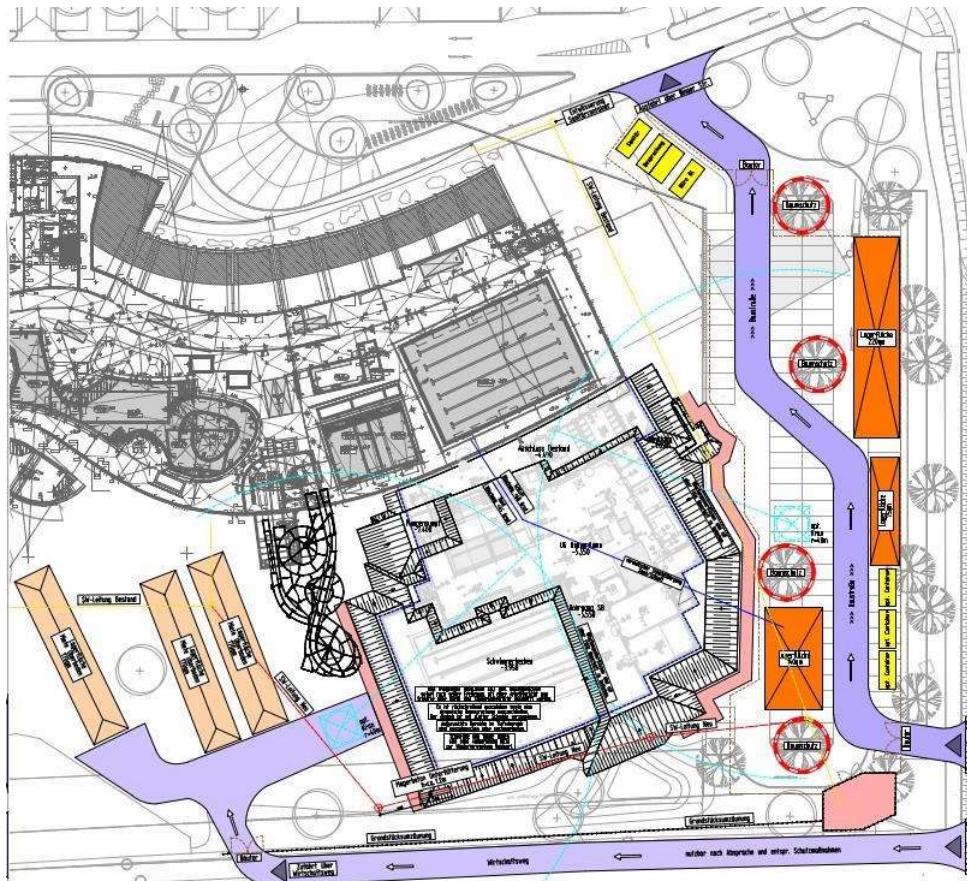
22

LV

384.01 Edelstahlschlosserarbeiten

Baustelleneinrichtungsplan Auszug

Baustelleneinrichtungsplan Auszug



LEGENDE:

	Grundstücksumschränkung		Baustraße (Hauptrichtung)
	Bauzaun		Baustroße
	Baumstumpfzone		Lagerfläche
	Abbruch		Lagerfläche Mieten
	Neubau		Schutzfläche
	SW-Leitung Bestand		Baugrube
	SW-Leitung Neu		Vakuuminfiltrationsbrunnen
	Kronradus		
	Leitung Wasserhaltung		

Leistungsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22	LV	384.01 Edelstahlschlosserarbeiten
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten / Dokumentation

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------

01 Titel Vorbereitende Arbeiten / Dokumentation

ZBV Baustelleinrichtung

Das Nutzen von Räumen im Gebäude ist nicht gestattet.

Einzurechnen sind alle für die ordnungsgemäße , nach den UVV und den einschlägigen Vorschriften oder gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Maßnahmen. Einzuhalten ist auch der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan. (SIGE-Plan)

Folgende Leistungen sind im Pauschalpreis einzurechnen, soweit sie nicht in nachfolgenden Einzelpositionen erfasst sind:

- Tages-und Aufenthaltsunterkünfte (Container/ Bauwagen)
- Mobile Lagerräume, Werkstatt, Magazin und Unterstelleinrichtungen
- Maschinen, Krane, Geräte, Werkzeuge
- Schutzwände, Schutzdächer
- Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt ist

01.10 Baustelle einrichten und räumen

Einrichten der für die vertraglich vereinbarten Leistungen erforderliche Baustelleneinrichtung sowie Räumen der Baustelleneinrichtung, einschl. Entfernen von Verunreinigung.

Ausführung gemäß "ZBV Baustelleinrichtung"

1,00 psch

01.20 Baustelleneinrichtung vorhalten

Vorhalten der für die vertraglich vereinbarten Leistungen erforderliche Baustelleneinrichtung in der vorgesehenen oder erforderlichen Ausführungszeit

Dauer gemäß Bauzeitenplan: 10 Tage (5 Tage pro Woche)

Mengenermittlung: 10 Tage / 5 Tage pro Woche
= 2 Wochen

Ausführung gemäß "ZBV Baustelleinrichtung"

2,00 Wo

Leistungsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22	LV	384.01 Edelstahlschlosserarbeiten
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten / Dokumentation

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
01.30	Technische Bearbeitung + erweiterte Statik Basierend auf den Architekten Plänen und in Verbindung mit den Werk- und- Detailplänen hat der Auftragnehmer (AN) die technische Bearbeitung für die Montagepläne, Werkstatt- und Detailpläne, ergänzende statische Nachweise, Anschlüsse zu erbringen. Sollten Abweichungen von den vorgegebenen Profilen und Ausführungen erforderlich sein, so sind diese mit dem Architekten detailliert abzustimmen. Ergänzende Statische Nachweise, wie z.B. Sprungturmanlagen etc. sind generell dem Prüfstatiker 3-fach in Papier und 1-fach Digital zu übergeben. Die Kosten des Prüfstatikers übernimmt der AG! Werkplanungsvorlage innerhalb 4 KW nach Auftragseingang.	1,00 psch		.....
01.40	Dokumentation Folgende Unterlagen gehören zur Dokumentation, in 3-facher Papier-Ausführung sowie digital: <ul style="list-style-type: none">• Fachunternehmerbescheinigung• Fachbauleiterbescheinigung• Konformitätserklärung• Revisionsunterlagen - komplette Plansätze der Werk- und Montagepläne im PDF-Format sowie im DWG- / DXF-Format für alle eingebauten bzw. verwendeten Bauprodukte den Nachweis nach § 20 ff. der Landesbauordnung NRW• Anlagenbescheinigung• Bedienungs- und Wartungsanleitungen• Reinigungs- und Pflegeanweisungen• Dimensionierungs- und Berechnungsunterlagen• Bescheinigungen / Abnahmen z.B. TÜV und Einweisungsprotokolle falls erforderlich• Herstellerunterlagen, Prüfbücher• Zertifikate, Prüfzeugnisse, Bescheinigungen, Verzinkungsprotokolle, Beschichtungsnachweise• Nachweise und Bescheinigungen bezüglich Brandschutz, Wärmeschutz und Schallschutz• statische Berechnung• Stücklisten und Ersatzteillisten• 15.Schweißerfacheignung, -zeugnis	1,00 psch		.....

Leistungsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22 LV 384.01 Edelstahlschlosserarbeiten
01 Titel Vorbereitende Arbeiten / Dokumentation

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------

01.50

Bauablaufplan

Detaillierter Bauablaufterminplan je Bauteil mit Unterteilung der Leistungsabschnitte der jeweiligen Titel etc. mit Zuordnung des Personaleinsatzes entsprechend der Vertragsleistung aufstellen und monatlich fortschreiben; bei Fortschreibung die bereits erbrachte Leistung angeben; Darstellung als Balkenplan mit Angaben aller wesentlicher Aktivitäten; Angaben des Personaleinsatzes für die jeweiligen Aktivitäten; Darstellung kritischer Wege und den Schnittstellen zu anderen Gewerken.

Diese Leistung ist vorab und vorher der Bauüberwachung zu übergeben und in Abstimmung zu bringen als einvernehmlich abgestimmte Termine unter Berücksichtigung der Vertragstermine.

Vorlage innerhalb 4 KW nach Auftragseingang.

1,00 psch

Summe Titel 01

Vorbereitende Arbeiten / Dokumentation, Netto:

04 Titel Edelstahlschlosserarbeiten

04.01 Bereich Schwimmbadausstattung

04.01.10 Kernbohrungen Boden StB

Kernbohrungen durch Stahlbetonboden / -decke im Rohbauzustand als Vorrichtung für Bodendurchführung Schwimmleinen

- Stahlbeton Elementstärke: bis 400 mm
- Durchmesser: ca. 300 mm
- Bereich / Ort: Beckenumlauf

Einschl. aller Nebenleistungen und Entsorgungskosten; inkl. Anlegen des Bohrgerätes; Das Abbruchmaterial ist abzutransportieren und zu entsorgen.

7,00 St

04.01.20

Bodendurchführungen

Bodendurchführungen-Klappen mit wasserdichtem Deckel und Haken / Öse, inkl. Führungsrollen für Schwimmbahnleinen, inkl. Revisionsdeckelschlüssel liefern und im Zuge der Estricharbeiten in der bauseitigen Aussparung einbauen und mit EPOXI- Mörtel fachgerecht eingießen.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

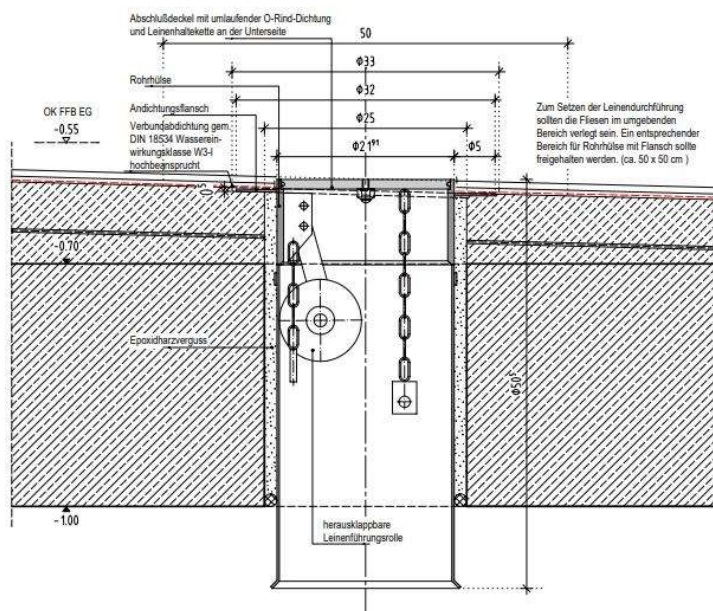
Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22	LV	384.01 Edelstahlschlosserarbeiten
04	Titel	Edelstahlschlosserarbeiten
04.01	Bereich	Schwimmbadausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----	-----------------------	--------------	--------------------	------------------

Durchmesser: ca 270 mm
 Bodenaufbau: Fliesen + Estrich ca. 150 mm
 Stahlbetondecke ca. 300 mm
 Oberfläche Deckel: Rutschklappe C

Material, Einbau und Ausführung gemäß Vorbemerkung
 ZTV-A-1 + ZTV-B-1 (Beachtung: inkl. Dichtflansch zur
 Aufnahme einer bauseitigen. Abdichtung / Fliesenleger.
 Dichtflansch umlaufend dicht verschweißt - mind. 50mm
 Andichtfläche)



7,00 St

Verweis auf Position: 04.01.20 (Seite 14)

04.01.30

Auffangbehälter / Tonne für Schwimmleinen

Auffangbehälter aus Kunststoff unter der Beckenumgangsplatte
 im KG; analog zur vorgenannten Position 04.01.20
 "Bodendurchführungen"

Untergrund: an Stahlbetondecke
 Volumen: jeweils für 25m Schwimmleinen
 Sonstiges: inkl. jeweils Restwasserablauf,
 Sperrventil oder -Ablaufhahn
 Farbe: nach Angabe AG aus
 Herstellerkollektion

Angeb. Fabrikat: '.....'

7,00 St

Leistungsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22	LV	384.01 Edelstahlschlosserarbeiten
04	Titel	Edelstahlschlosserarbeiten
04.01	Bereich	Schwimmbadausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
04.01.40	Ratsche für Schwimmleinen Lieferung und Übergabe eines Werkzeugs / Ratsche zum verstellen und einstellen der Wellebrecherleinen auf Länge am Spannschloss etc.	1,00 St	.....	.....
04.01.50	Rettungsring + 15m Wurfleine Rettungsring nach Vorschrift der Seeberufsgenossenschaft, mit umlaufendem Seil, weiß-rot + Wurfleine (Länge = ca. 15m); Material: Styropor mit starkem Segeltuchbezug und dreifachem Deckanstrich Angeb. Fabrikat: '.....'	1,00 St	.....	.....
04.01.60	Halterung Rettungsring; zweiteiliges Set Halterung für Rettungsring aus V4A, K400 geschliffen Abrechnung: 1 Stück = 1 zweiteiliges Set Angeb. Fabrikat: '.....'	1,00 St	.....	.....
04.01.70	Rettungsstange; Länge = ca. 2500- 5500mm, ausziehbar Rettungsstange mit starkem Rettungsbügel aus Vollmaterial; Länge = ausziehbar, ca. 2500cm - 550cm; Material: Aluminium Angeb. Fabrikat: '.....'	1,00 St	.....	.....
04.01.80	Halterung Rettungsstange; zweiteiliges Set Halterung für Rettungsstange aus V4A, K400 geschliffen; Montage in waagerechter oder senkrechter Richtung nach Wahl des AG Abrechnung: 1 Stück = 1 zweiteiliges Set Angeb. Fabrikat: '.....'	1,00 St	.....	.....

Summe Bereich 04.01

Schwimmbadausstattung, Netto:

Leistungsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22	LV	384.01 Edelstahlschlosserarbeiten			
04	Titel	Edelstahlschlosserarbeiten			
04.02	Bereich	Handläufe / Geländeranlagen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)	

04.02 Bereich Handläufe / Geländeranlagen

ZTV Handläufe / Geländeranlagen

Material: V4A-Edelstahl; Widerstandsklasse IV/stark, Werkstoff 1.4529, / 1.4565 / 1.4547 / 1.4539 und gleichwertig; Korn 400, Oberfläche fein geschliffen und electropoliert

Profile Handlauf Ø 42,4 x 4 mm
Kniegurt Ø 33,7 x 3,2 mm
Fußboard Ø 33,7 x 3,2 mm

Geländer
Eckverbindung: in Bogenform, um Verletzung zu vermeiden; entsprechend dem Geländerverlauf, umlaufend verschweißt

Geländer-
Endausbildung: Obergurt mit Pfosten abgeknickt verbunden, abgerundet analog zu Eckverbindung

Schweißnähte sind sauber zu schleifen. Edelstahloberflächen sind zu polieren. Aufgrund der besonderen Anforderungen für Schwimmbadbereiche sind die zum Einbau kommenden Stahlteile/-anlagen als Gesamtelement vorzufertigen und komplett zu verzinken. Schweißnähte und Nachverzinken sind nicht zugelassen. Notwendige Befestigungen sollten mittels V4A-Verschraubungen erfolgen. Die angebotenen Konstruktionen sind daher mit allen notwendigen Langlöchern, etc. zu versehen. Verbindung zwischen Stahl und Edelstahl sind gegen Oxydation zu schützen. Alle Boden - und Wandbefestigungen sind mit Rundrosetten abzudecken. Bohrungen dürfen nur mit geeigneten Kernbohrmaschinen ausgeführt werden. Verguss von Einbauteilen darf nur mit Epoxydharz erfolgen. Der Verguss muss die Dichtigkeit der vorh. Abdichtung beinhalten. Alle Rohrenden sind mit angeschweißten, abgerundeten Kappen zu schließen. Die Kosten für die Kernbohrungen als Einsteckvorrichtung und das Vergießen der Bodenhülsen mit Epoxydreaktionsharz sind im Einzelpreis mit einzukalkulieren, auch wenn dies in der LV-Position nicht explizit erwähnt wird. Alle notwendigen Hilfsgeräte, Gerüste und ein entsprechende Hebwerkzeuge sowie die Zuwegung zur Montagestelle ist einzukalkulieren und obliegt dem AN. Die Leistung ist in fix und fertiger Arbeit zu erbringen, inkl. aller Nebenleistungen zur Erfüllung der Gesamtleistung dieser Position.

Leistungsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22	LV	384.01 Edelstahlschlosserarbeiten			
04	Titel	Edelstahlschlosserarbeiten			
04.02	Bereich	Handläufe / Geländeranlagen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)	

04.02.10 Geländeranlage Rampe Zugang Bestand; Achse I-J / 3-8

Planverweise:

- WD 5.14 Detail Rampehandläufe Zugang Bestand (V0)
- WD 3.02 V-_H-Schnitt Anschluss Türschwelle Bestand_Podest (V0)

Geländeranlage im Bereich der Behindertenrampe neben dem Lehrschwimmbecken; beidseitig, in 3 Abschnitten, bestehend aus:

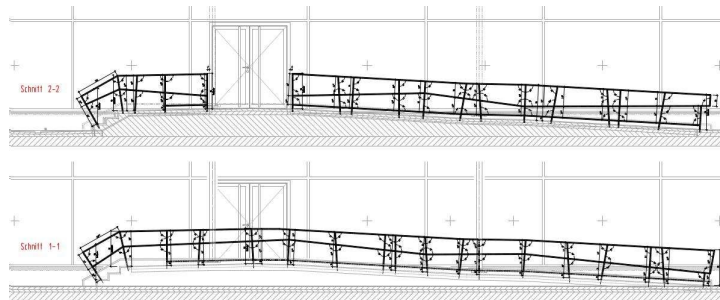
- 36 x Pfosten unterschiedliche Abstände und Neigungen
- 3 x Handlauf unterschiedliche Teillängen; Verlauf parallel zum Verlauf der Rampe
- 33 x Kniegurt unterschiedliche Längen und Neigungen
- 28 x Fußbord unterschiedliche Längen; Verlauf parallel zum Verlauf der Rampe

Gesamthöhe: ca. 900 mm ab OKFFB
Gesamtlänge: ca. 30500 mm, in 3 Abschnitten

Befestigung: Fußplatten, je ca. 150 x 200 x 12mm, verankert auf Rohboden mit M12 Schwerlastankern nach Angabe Statik (AN), mittels Bodenhülsen; Einbindetiefe Pfosten min. 150 mm

Befestigungsuntergr./ Bodenaufbau: Stahlbeton, Abdichtung, (Fliesenbelag) = nach Einbau der Pfosten

Ausführung gemäß "ZTV Edelstahlarbeiten", "ZTV Einbau Rohrgeländer im Bodenbelag" und "ZTV erhöhter Korrosionsschutz"



30,00 m

Leistungsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22	LV	384.01 Edelstahlschlosserarbeiten			
04	Titel	Edelstahlschlosserarbeiten			
04.02	Bereich	Handläufe / Geländeranlagen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)	

04.02.20

Verweis auf Position: 04.02.10 (Seite 18)

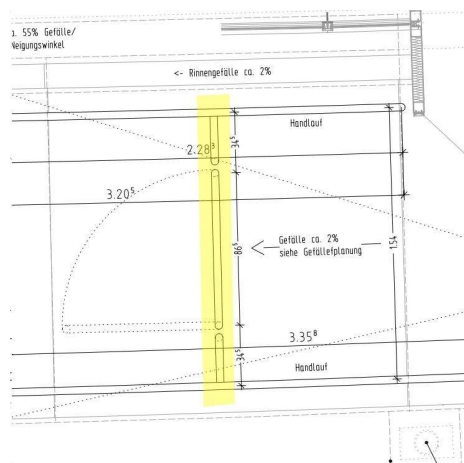
ZULAGE Drehtor; an Vorposition angrenzend

ZULAGE zu Vorposition 04.02.10 "Geländeranlage Rampe
Zugang Bestand; Achse I-J / 3-8"

Drehtor als Sicherung der Podesttreppe gegen ungewolltes
Hinabrollen, bestehend aus:

- 2x feststehender Teil, je bestehend aus:
 - 1 x Pfosten H = 850 mm
 - 1 x Handlauf L = ca. 305 mm
 - 1 x Kniegurt L = ca. 265 mm
 - 1 x Fußbord L = ca. 305 mm
- 1x Tor-Drehflügel, bestehend aus:
 - 1 x Handlauf L = ca. 865 mm
 - 2 x Holm L = ca. 740 mm
 - 1 x Kniegurt L = ca. 825 mm
 - 1 x Fußbord L = ca. 865 mm
 - selbstschließende Scharniere
 - mittels Gummi gedämpfter Türanschlag

Gesamthöhe: ca. 900 mm ab OKFFB
Gesamtlänge: ca. 1550 mm



1,00 St

Leistungsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22	LV	384.01 Edelstahlschlosserarbeiten			
04	Titel	Edelstahlschlosserarbeiten			
04.02	Bereich	Handläufe / Geländeranlagen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)	

04.02.30 Geländeranlage Tribüne; Achse A-B / 7-8 (EG) Planverweis: WD 5.12 Edelstahl-Geländer Tribüne EG (V0)

Geländeranlage als Absturzsicherung im Bereich der Tribüne neben dem Sportbecken; bestehend aus:

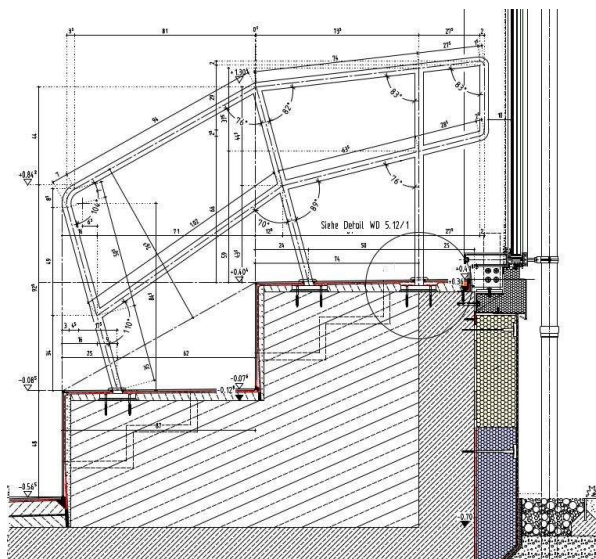
- 3 x Pfosten unterschiedliche Abstände und Neigungen
- 1 x Handlauf unterschiedliche Teillängen; Verlauf parallel zum Verlauf der Treppe
- 2 x Kniegurt unterschiedliche Längen und Neigungen

Gesamthöhe: ca. 940 mm ab OKFFB
Gesamtlänge: ca. 1925 mm

Befestigung: Fußplatten, je ca. 160x165x20mm, Fußplatten verschraubt auf Boden

Bodenaufbau: Stahlbeton, Abdichtung, (Fliesenbelag) = nach Einbau der Pfosten

Ausführung gemäß "ZTV Edelstahlarbeiten", "ZTV Einbau Rohrgeländer im Bodenbelag" und "ZTV erhöhter Korrosionsschutz"



1,93 m

Leistungsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22	LV	384.01 Edelstahlschlosserarbeiten			
04	Titel	Edelstahlschlosserarbeiten			
04.02	Bereich	Handläufe / Geländeranlagen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)	

Summe Bereich 04.02

Handläufe / Geländeranlagen, Netto:

04.03 Bereich Mediennischen

04.03.10 HPL-Türklappe für Mediennische

Planverweise:

- 2025-04-02 WD 2.08 Reinigungsstation Außenwand SWH EG (V0)
- 2025-04-02 WD 2.09 Reinigungsstation Geräteraum EG (V0)
- 2025-04-02 WD 2.10 Reinigungsstation Zugang Badeplatte (V0)

HPL-Vollkern-Kunststoffschichtstoffplatte als Türblatt mit einem umlaufendem V4A Rahmen / Grundkonstruktion für Mediennischen als Abdeckung und zur Revision auf gefliesten oder geputzten Wandflächen

Rahmen / Güte

gemäß ZTV-B-1 in z.B. Werkstoffnummer 1.4539 etc. / Widerstandsklasse IV / stark, Korn 400 fein geschliffen und poliert.

Türblatt / Deckel

Abdeckrahmen und Deckel / Türeinheit (flächenbündig) mit jeweils 2 seitlichen verdecktliegenden Bändern, Verschluss mittels 4-Kantschlüssel, verdecktliegend; Abdeckrahmenkanten sauber gerundet und geschliffen;

Material: HPL-Vollkern-Kunststoffschichtstoffplatte

Stärke: 13-20mm passend zum Rahmen (flächenbündig)

Oberfläche: HPL-Beschichtung 0,8mm nach Herstellerkollektion und Wahl des AG / Architekten

Fertigmaß: ca. 560 / 460 mm

lichte Öffnung: ca. 500 / 400mm

Im unteren Teil ist ein waagerechter Klappdeckel (ca. 100 mm hoch "über die gesamte Breite") für die Durchführung der Versorgungsleitungen im Zustand der geschlossen bzw. verschlossen Tür herzustellen.

Für alle Stahlteile sowie für alle Verbindungsmittel sind

Leistungsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22	LV	384.01 Edelstahlschlosserarbeiten		
04	Titel	Edelstahlschlosserarbeiten		
04.03	Bereich	Mediennischen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
	ausschließlich molybdänlegierte Stahlsorten: 1.4539 oder 1.4462 zu verwenden!			
	Ausführung gemäß "ZTV Edelstahlarbeiten" und "ZTV Material und Konstruktion / Schwimmbäder"			
		4,00 St	.....	.....
04.03.20	<p>Verweis auf Position: 04.03.10 (Seite 21)</p> <p>ZULAGE Drei- / Vierkantschlüssel</p> <p>ZULAGE zu Vorposition 04.03.10 "HPL-Türklappe für Mediennische"</p> <p>Übergabe des Drei- / Vierkantschlüssels, passend zu vorgenannter HPL-Türklappe an Betrieb</p>	4,00 St	.....	.....
04.03.30	<p>HPL-Spritzschutz innen</p> <p>HPL-Trennung als Spritzschutz zwischen Spannungsversorgung und Wasser-Aufputzarmatur, mechanisch fixiert mit Senkkopfschrauben</p> <p>Material: HPL-Vollkern-Kunststoff-Schichtstoffplatte</p> <p>Stärke: 13-20 mm</p> <p>Oberfläche: HPL-Beschichtung 0,8mm nach Herstellerkollektion und Wahl des AG / Architekten</p> <p>Abmessungen: ca. 500 x 125 mm</p> <p>Untergrund: Mauerwerk/Stahlbeton; Abdichtung; Fliesen</p> <p>Montage zeitversetzt nach Medienfertigstellung seitens TGA!</p>	4,00 St	.....	.....
Summe Bereich 04.03			Mediennischen, Netto:	.....
Summe Titel 04			Edelstahlschlosserarbeiten, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
06	Titel Stundenlohnarbeiten			

Leistungsverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22 LV 384.01 Edelstahlschlosserarbeiten
06 Titel Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
ZBV Stundenlohnarbeiten Für etwa vorkommende Tagelohnarbeiten sowie für Einbau- und Montagehilfen, die nur auf besondere Anordnung der Bauleitung (BL) ausgeführt werden dürfen, werden einschl. aller Kosten, Fahrgelder, Trennungsgelder, Urlaubsgeld, Verdienstzuschlag usw. berechnet. Die Tagelohnstunden sind täglich von der Bauleitung zu bescheinigen. Spätere Anerkennung erfolgt nicht. Die Bescheinigung der Tagelohnstunden besagt nicht, dass ein Anspruch auf die Bezahlung besteht, wenn erbrachte Leistungen in Pos. beinhaltet sind. Die Unterschrift bestätigt nur die Ausführung der Leistungen. Darüber hinaus werden die Tätigkeiten entsprechend den aufgeführten Qualifikationen abgerechnet. (z.B. Helfertätigkeit = Fegen, Räumen, Transportieren, usw.= nach Helfer Stunden).				
06.10	Facharbeiter Stundenlohnsatz Facharbeiter gemäß "ZBV Stundenlohnarbeiten"	5,00 h	.....	.....
06.20	Helfer Stundenlohnsatz Helfer gemäß "ZBV Stundenlohnarbeiten"	5,00 h	.....	.....
Summe Titel 06		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22 LV 384.01 Edelstahlschlosserarbeiten

Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten / Dokumentation	12	.....
04	Titel	Edelstahlschlosserarbeiten	14	.....
04.01	Bereich	Schwimmbadausstattung	14	.....
04.02	Bereich	Handläufe / Geländeranlagen	17	.....
04.03	Bereich	Mediennischen	21	.....
06	Titel	Stundenlohnarbeiten	23	.....

Summe LV 22 384.01 Edelstahlschlosserarbeiten

Angebotssumme, Netto: EUR

 zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR

Bieterangabenverzeichnis

Bingen Rheinwelle, Anbau Lehr- und Schwimmhalle (2022-841)

22	LV	384.01 Edelstahlschlosserarbeiten
04	Titel	Edelstahlschlosserarbeiten
04.01	Bereich	Schwimmbadausstattung

Nr.	Liste der Positionen mit Bietertextergänzung
-----	--

04.01.30 **Auffangbehälter / Tonne für Schwimmleinen**
Angeb. Fabrikat: '.....'

04.01.50 **Rettungsring + 15m Wurfleine**
Angeb. Fabrikat: '.....'

04.01.60 **Halterung Rettungsring; zweiteiliges Set**
Angeb. Fabrikat: '.....'

04.01.70 **Rettungsstange; Länge = ca. 2500- 5500mm, ausziehbar**
Angeb. Fabrikat: '.....'

04.01.80 **Halterung Rettungsstange; zweiteiliges Set**
Angeb. Fabrikat: '.....'